



A N T R A G

Wirtschaftsstrukturförderung

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung VIa – Allgemeine Wirtschaftsangelegenheiten
6901 Bregenz

1. Förderungswerberin/Förderungswerber:

Name des Unternehmens:

Anschrift (Straße, Ort):

UID-Nummer:

Firmenbuch-Nummer / ZVR Zahl:

Geburtsdatum (bei Einzelunternehmen):

Telefonnummer:

Ansprechperson:

Email:

Beschäftigte derzeit:

Jahresumsatz: € (der letzten vorliegenden Jahresbilanz)

Bilanzsumme: € (der letzten vorliegenden Jahresbilanz)

2. Projekt:

Kurzbezeichnung des Projektes (inkl. Projektstandort):

Laufzeit des Projektes / Durchführungszeitraum (Beginn ist idR das Bestelldatum).

Projektbeginn (tt.mm.jjjj):

Projektende (tt.mm.jjjj):

Es wird bestätigt, dass der gegenständliche Förderantrag vor Beginn der Arbeiten am geplanten Projekt (= vor der ersten rechtsverbindlichen Bestellung) eingereicht wird.

ja

nein

Kosten des Projektes: €

davon entfallen auf:

bauliche Investitionen: €

Maschinen und Einrichtungen: €

3. Finanzierung:

Eigenmittel: €

beantragte Kredithöhe: €

Kreditlaufzeit:

Beantragte Förderung:

2%iger Zinszuschuss oder

10%iger Investitionsbeitrag

EFRE-Zuschuss

Höhe des beantragten Förderungsbeitrages €

(bei EFRE-Beantragung unbedingt anzugeben)

Das Kreditinstitut ist bereit, der Förderungswerberin/dem Förderungswerber einen Kredit in Höhe von € zu folgenden Konditionen zu gewähren:

Zinssatz:

Laufzeit:

Unterschrift des Kreditinstitutes

Förderung für dieses Projekt auf Bundesebene:

Förderungsaktion:

Begründung, falls kein Antrag gestellt wurde:

Erhaltene Förderungen auf Bundes- und Landesebene in den letzten 3 Jahren:

Förderungsaktionen:

Höhe der Förderungen:

4. Bestätigung der Bankverbindung:

Name des Unternehmens:

BIC:

IBAN:

Unterschrift des Kreditinstitutes

5. Gender-Aspekte und Gender-Relevanz des Projektes:

Welche Maßnahmen setzen Sie im Unternehmen um, um geschlechterspezifisch ausgewogene Arbeitsbedingungen zu schaffen und damit die Chancengleichheit von Frauen und Männern sicherzustellen?

Sind zusätzliche Maßnahmen geplant?

- Ja
 Nein

Wenn ja, welche?

Weist der Inhalt Ihres Projektes Genderrelevanz auf?

- Ja
 Nein

Wenn ja, führen Sie diese im Detail aus?

Wurden diese Gender Aspekte bei der Projektplanung inhaltlich berücksichtigt?

- Ja
 Nein

Entstehen positive Gender Folgewirkungen?

- Ja
 Nein

Gehen Sie auch kurz auf diesen Punkt ein, wenn Ihr Projekt keine Genderaspekte beinhaltet.

6. Bestätigungsvermerke

Das Unternehmen bestätigt, dass

- a) es den Organen des Landes Überprüfungen des Förderungsvorhabens durch Einsicht in die betreffenden Bücher, Belege und Unterlagen und durch Besichtigungen an Ort und Stelle gestattet und die erforderlichen Auskünfte erteilt,
- b) es der für die Gewährung der Förderung zuständigen Abteilung oder Dienststelle über die Ausführung des Vorhabens berichtet sowie den schriftlichen Verwendungsnachweis der Förderung mit einer Rechnungszusammenstellung über das geförderte Vorhaben übermittelt,
- c) es erledigte, laufende oder beabsichtigte Förderungsansuchen zum gleichen Vorhaben bei anderen Rechtsträgern oder Dienststellen bzw. in den letzten 3 Jahren erhaltene Förderungen von öffentlichen Förderstellen auch zu anderen Vorhaben der für die Gewährung der Förderung zuständigen Abteilung oder Dienststelle gleichzeitig mit der Antragstellung mitteilt,
- d) es sich verpflichtet, bei unvollständig eingebrachten Förderungsanträgen die ausstehenden Unterlagen nach Möglichkeit innerhalb von 6 Monaten nach Antragstellung nachzureichen, da ansonsten der Antrag außer Evidenz genommen werden kann,
- e) es sich verpflichtet, das Auftreten von Gründen, die zum Widerruf der Förderung führen können, dem Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Allgemeine Wirtschaftsangelegenheiten, unverzüglich schriftlich bekannt zu geben und über wesentliche Änderungen während der Förderungslaufzeit zu informieren.

Das Unternehmen nimmt zur Kenntnis, dass

- a) die Förderungszusage ihre Wirksamkeit verliert und Geldzuwendungen zurückzuzahlen oder sonst gewährte Förderungen zurückzuerstatten sind, wenn
 1. Die Förderung auf Grund unrichtiger oder unvollständiger Angaben der Förderungswerberin bzw. des Förderungswerbers erlangt wurde, oder
 2. die geförderte Leistung aus Verschulden der Förderungswerberin bzw. des Förderungswerbers nicht oder nicht rechtzeitig ausgeführt wurde oder ausgeführt wird, oder
 3. die Förderung widmungswidrig verwendet wird, oder
 4. Überprüfungen durch Organe des Landes verweigert oder behindert werden, oder
 5. erkennbar wird, dass die Rückzahlung der geförderten Finanzierung nicht mehr vertragsgemäß erfolgt oder
 6. die vorgeschriebenen Bedingungen und Auflagen aus Verschulden der Förderungswerberin bzw. des Förderungswerbers nicht erfüllt werden,
- b) Geldzuwendungen, die gemäß Abs. 6 lit. f zurückzuzahlen sind, vom Tage der Auszahlung an bis zur gänzlichen Rückzahlung mindestens mit dem für diesen Zeitraum jeweils geltenden Referenzzinssatz gemäß Art. 1 § 1 Abs. 2 des 1. Euro-Justiz-Begleitgesetzes, BGBl. I Nr. 125/1998, kontokorrentmäßig verzinst werden,

- c) sich diejenige/derjenige, die/der eine ihr/ihm gewährte Förderung missbräuchlich zu anderen Zwecken als zu jenen verwendet, zu denen sie gewährt worden ist, gemäß § 153 b des Strafgesetzbuches strafbar macht.

Ort, Datum

Unterschrift des Unternehmens inkl. Firmenstempel

Folgende Beilagen sind dem Antragsformular beizuschließen:

- Kreditwirtschaftliche Stellungnahme des Bankinstitutes
- Detaillierte Projekt- und Unternehmensbeschreibung
- Genaue Kostenaufstellung
- Bilanzanalysen für die letzten 3 Geschäftsjahre
- Firmenbuchauszug bzw. Gewerberegisterauszug
- Vorabfrage betreffend möglicher EFRE-Kofinanzierung (Diese „Beilage zur EFRE-Finanzierung“ ist bei EFRE-Beantragung auch für fristwahrende Anträge immer beizulegen.)